

25 Jahre Jodlerklub Antrona, Saas-Almagell

Mit berechtigtem Stolz darf der Jodlerklub Antrona dieses Jahr auf sein 25-jähriges Bestehen zurückblicken und dies gebührend feiern.

Im Oktober 1994 schrieben sich 31 Jodlerbegeisterte in die Präsenzliste der Gründungsversammlung ein. René Zurbriggen nahm das Pflichtenheft des ersten Präsidenten in die Hand und Daniel Föhn lud gleich zur ersten Probe ein. Sieben Monate nach der Gründung, Ende Juni 1995, sollte am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Brunnen die Feuertaufe bestanden werden. Dieser ehrgeizigen Zielsetzung folgten die Jodler mit fleissigem Probenbesuch. Vorgängig wurde am 20. Mai 1995 unsere erste Tracht eingeweiht und in einem unvergesslichen Fest mit Kameraden von allen andern Jodlerklubs erlebten wir den ersten Auftritt.

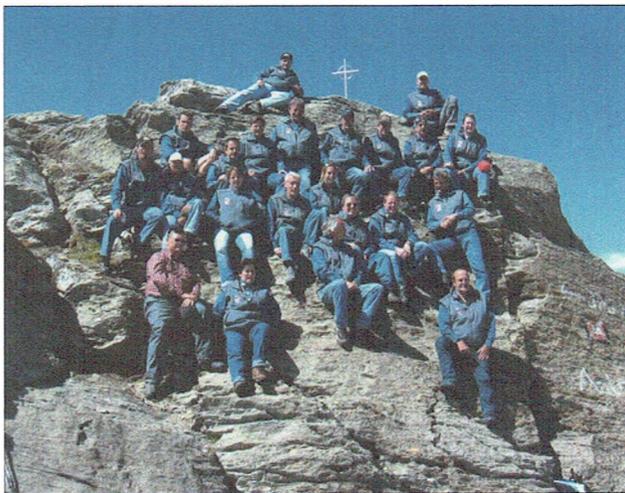


Nach dem ersten Eidgenössischen in Thun 1996 war die Euphorie ungebrochen, so dass sich der Verein im Jahr 1997 gleich für zwei Unterverbandsfeste einschrieb: das Zentralschweizerische in Sempach und das Westschweizerische

in Visp. Ja, besser noch! An der Delegiertenversammlung des Westschweizerischen Jodlerverbandes in Düdingen bewarb sich unser Verein um die Durchführung des Westschweizerischen Jodlerfestes 2000. Dieser Grossanlass wurde uns dann auch zugesprochen, was unter der Leitung des OK-Präsidenten Charly Zurbriggen von allen Jodlern und der gesamten Dorfbevölkerung einen Gross-einsatz verlangte. Obwohl das Fest Ende Juni 2000 nicht vom Wetterglück begünstigt war, ist dieser Anlass wohl zum auffälligsten Pfeiler unserer Vereinsgeschichte geworden. 96 Vereine mit über 2500 Aktiven aus allen Unterverbänden schrieben sich in die Wettbewerbsliste ein. In der Turnhalle und in den Kirchen von Almagell und Grund erklangen die Melodien der Jodler, in der Pumpstation Zermeiggern stiegen die bunten Tücher der Fahنشwinger und auf dem freien Feld im Dörfli wurden die Klänge der Alphornbläser bewertet. Der Mitternachtsjodel am Almagellersee, das originelle Jodlerdorf rund um den Dorfplatz und der grossartige Festumzug am Sonntag zählten zu den Höhepunkten.



Im Jahre 2004 sollte das 10-jährige Jubiläum gebührend gefeiert werden. Auf dem Antronapass auf 2800 Metern über Meer wurde ein Erinnerungskreuz gesetzt und daselbst fand am 4. Sept. 2004 eine schlichte Jubiläumsfeier statt. Auf dem Heimweg kehrten wir durstig auf der Alp Furggu bei Alfred ein, der uns grosszügig bewirtete, sodass das kleine Jubiläum zu einem unvergesslichen Freudentag wurde.



Nach dieser sehr bewegten Startphase stellte sich dann eine Zeit der Konsolidierung ein. Es gab einmalige Einladungen nach Deutschland und Italien oder an das Fellmann Konzert nach Stans. Mehrheitlich stellte sich der Jodlerklub in den Dienst touristischer oder kultureller Interessen im Dorf und im Tal. Zu erwähnen gilt es dabei die Gästekonzerte im

Sommer, die Neujahrskonzerte, die Genussmeile in Saas-Fee, die traditionellen Theaterraufführungen in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor und anderes mehr. Immer haben wir auch die Kantonalen Jodlertreffen, die Westschweizer und Eidgenössischen Jodlerfeste besucht. Am Bernischen in Meiringen 2001, am Eidgenössischen in Interlaken 2011 und am Eidgenössischen in Brig 2017 haben wir mit Stolz Eigenkompositionen unseres Dirigenten Daniel Föhn gesungen.

In diesen geschichtlichen Rückblick gehört sicher auch die dankbare Erinnerung an unsere zwei verstorbenen Gründungsmitglieder Anthamatten Hans-Ruedi und Zurbriggen René.

Es bleibt zu hoffen, dass mit dem Kantonalen Jodlertreffen der 25. Geburtstag des JK Antrona gebührend gefeiert werden kann und dass dem Verein noch viele Jahre in Harmonie und Kameradschaft beschieden sein mögen.

Urs Anthamatten

